

12./III. 1918

12
87

Lebensmittelverkehr.

Jung- und Viehmarkt vom 4. und 8. März 1918.

1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Kälber lebend	—	Schafe lebend	596
Kälber ausgeweidet	1019	Schafe ausgeweidet	65
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	358
Lämmer ausgeweidet	14	Spanferkel	—

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis 470 h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	250 — 450 "

Lämmer ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	600 — 700 "

Lämmer lebend (per 1 kg)

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis 950 h (extrem bis — h)
II. "	600 " 750 "
III. "	450 " 580 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 1200 bis 1400 h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Der Schweinemarkt wurde in dieser Woche nicht beachtet. Auf dem Jungviehmarkte wurden um 114 Stück Kälber weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 207 Stück Schafe weniger aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 7. März 1918 567 Stück Mast- und 100 Stück Beilvieh aufgetrieben.

Alle Kälberqualitäten, Lämmer, Schafe und Schweine wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen abgegeben.

Schlachtviehaufteilung vom 11. März 1918.

1. Gesamtzufuhr: 2310 Stück, und zwar:

Mastvieh	1561 Stück
Weidvieh	— "
Beilvieh	749 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	— "

Die Gesamtzufuhr zerfällt dem Geschlechte nach:

Ochsen	1044 Stück	Kühe	920 Stück
Stiere	346 "	Büffel	— "

Herkunftsländer der Zufuhren:

aus Ländern der ungarischen Krone	860 Stück
" Galizien und der Bukowina	— "
" dem sonstigen Österreich	1450 "
" dem Auslande	— "

2. Preise der aufgetriebenen Rinder:

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn farbige Ochsen: *)

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	" " " " " " " " " " " "
III. "	" " " " " " " " " " " "

Graue Ochsen aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
" II. "	" " " " " " " " " " " "
" III. "	" " " " " " " " " " " "

Ochsen aus anderen Ländern:

I. Qualität	von — bis 420 K (extrem bis — K)
II. "	380 "
III. "	330 "

Stiere I. Qualität	von — bis 480 K (extrem bis — K)
" II. "	420 " 440 "
" III. "	330 " 390 "

Kühe I. Qualität	von — bis 390 K (extrem bis — K)
" II. "	350 "
" III. "	300 "

Kalbinnen I. Qualität	von — bis 400 K (extrem bis — K)
" II. "	360 "
" III. "	310 "

Weidvieh	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel	300 " 330 " (" " " " ")
Beilvieh	" " " " " " (" " " " ")

Die Preise gelten in Kronen per 100 kg Lebendgewicht.

3. Verteilung.

Abgegeben wurden für Wien	— Stück
" " nach auswärtig	— "

In die Verteilung wurden nicht einbezogen

In der abgelaufenen Woche langten außerdem für Heereszwecke direkt ein 679 Rinder.

Im Vergleiche zum Hauptaufteilungstage der Vorwoche langten um 77 Stücke weniger an.

Alle Rinderqualitäten und -Gattungen wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen abgegeben.

*) Rinder ung. Herkunft wurden zu extrem hohen Preisen abgegeben.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 3. bis 9. März 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	101.636 kg	Und zwar aus:	
		Wien	38.707 kg
		dem sonst. Niederösterreich	903 "
		Oberösterreich	28.421 "
		Böhmen	33.605 "

Kalbfleisch	70 kg	Und zwar aus:	
		Nähren	70 kg

Schafffleisch	365 kg		
		Niederösterreich	55 kg
		Nähren	310 "

Schweinefleisch	32.901 kg	Und zwar aus:	
		Wien	32.901 kg

Kälber	148 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	11 St.
		Oberösterreich	25 "
		Nähren	112 "

Schafe	1.296 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	33 St.
		dem sonst. Niederösterreich	10 "
		Oberösterreich	9 "
		Nähren	43 "
		Ungarn	1.201 "

Lämmer	49 Stück	Und zwar aus:	
		Galizien	49 St.

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Stedfleisch, vorderes von K 6 70 bis 14— per Kg Rostbraten u. Rieden " " 7-25 " 14— " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch (Lammfleisch)	" " 13-80 " 14-40 " "
Schweinefleisch	" " 9-80 " — " "
Kälber	" " 4-70 " 4-80 " "
Schafe mit Fell	" " 10— " 14— " "
Schweine	" " — " — " "
Lämmer	" " 9-10 " 11-10 " "

Per Bahn langten ein 31 Waggon mit 79-313 t. Die dieswöchigen Zufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche geringer.

Der durchschnittliche Marktverkehr war sehr lebhaft. Rindfleisch sämtlicher Sorten sowie Lamm- und Schafffleisch in Mengen, welche den Bedarf nicht decken konnten.

Kalb- und Schafffleisch war äußerst spärlich vorhanden. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Aus den Beständen der Gemeinde Wien wurden abgegeben: 10.000 kg gejalzenes Schweinefleisch à 12 K, 4.000 kg frisches serbisches Schweinefleisch à 9 K 80 h, 1.500 kg geräucherte Schweinsköpfe à 11 K, 2.000 kg ungarische Salami à 36 K per Kilogramm.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrsgesellschaft wurden zugeführt: 24.712 kg Rindfleisch.